

# Leipziger Tageblatt

## und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 206.

Montag den 25. Juli.

1859.

### Berathung des Haushaltplans durch die Stadtverordneten.

#### Bei Conto 1

wurde die Uebernahme der bisher aus der Kriegsschulden-Tilgungscasse an den Stiftungsbuchhalter Herrn Merseburger und den Assistenten Herrn Schwarz gezahlten Gehaltsraten von bez. 400 Thlr. und 500 Thlr. auf die Stadtkasse, so wie die Anstellung eines Aufwärters bei der Stiftungsbuchhalterei mit dem jährlichen Gehalte von 250 Thlr. genehmigt.

#### Zu Conto 2

war im vorigen Jahre die Einrichtung eines zweiten Wartezimmers beim Polizeiamte beantragt worden. Der Stadtrath sagt hierüber in seinem, dem diesjährigen Haushaltplane beigefügten Begleitschreiben:

„Rücksichtlich des von Ihnen zum vorigen Budget gefürgten Wunsches haben wir zu gedenken, daß, nach uns gewordenen amtlichen Erklärung, beim Polizeiamte längst ein besonderes Wartezimmer vorhanden und die Diener angewiesen waren, anständige Personen dahin zu führen.“

Das Collegium nahm die Nachricht von dem Vorhandensein des allerdings sehr wünschenswerthen zweiten Wartezimmers gern entgegen.

#### Conto 5.

Herr Erfahmann Nößer, zur betreffenden Sitzung einberufen, knüpfte hieran die Bemerkung, daß man bei Besetzung des Kastellanpostens im Museum auf Wartegeld stehende Beamte, oder auf achtbare Bürger, die sich darum gemeldet, füglich hätte Rücksicht nehmen sollen. Dies sei aber nicht geschehen, vielmehr wären dabei dem Vernehmen nach Domestiken von Mitgliedern des Schletter-Comités vorgezogen worden.

Der Herr Berichterstatter Kramermeister Poppe entgegnete, daß der Finanzausschuss selbst wiederholt die Berücksichtigung solcher in Wartegeld stehender Beamten oder geeigneter Bürger empfohlen habe.

Das Conto wurde genehmigt.

#### Conto 6.

Bei Prüfung des vorjährigen Budgets war eine angemessene Verwertung der im Stockhause frei gewordenen Räume beantragt worden.

Darauf erwidert der Stadtrath:

„Wenn Sie beim vorigen Budget Vorschläge von uns darüber erwarteten, wie entbehrlieche Räume des Stockhauses angemessen verwertet werden könnten, so hatten wir dies, unserer verfassungsmäßigen Stellung gemäß, lediglich als einen Anlaß derfallsiger Erörterung und Beschlussnahme zu betrachten. Nicht aber sind wir in der Lage, Ihnen Vorschläge, auf welche die Gemeindevertretung Beschlüsse zu fassen hätte, zu machen, vielmehr haben wir uns das Recht der Entschließung zu wahren, ohne daß wir deshalb der Pflicht uneingedenk sein werden, überall da, wo es das Gesetz vorschreibt, Sie um Ihre verfassungsmäßige Zustimmung zu ersuchen.“

„Zur Sache bemerken wir, daß das Militairwachtlocal zu einem Gewölbe vorgerichtet und mittels Meistgebots vermietet worden ist.“

Der berichterstattende Ausschuss konnte es nur dankbar anerkennen, wenn es sich der Stadtrath angelegen sein läßt, die im Stockhause leer gewordenen Räume zu einer ihrem Umfange und ihrer vorgänglichen Lage angemessenen Verwertung zu bringen.

Herr St.-B. Dr. Heyner fand die Antwort des Rathes auf den bei diesem Conto im vorigen Jahre gestellten Antrag der wohlmeintenden Absicht des Collegiums nicht entscheidend. Die bloße Verwertung des Wachlocals habe man damals als selbstverständlich betrachtet, vor Allem aber die Einrichtung der ersten Etage des Stockhauses zu Geschäftsräumen, die sich sehr gut

verwerten müsten — im Auge gehabt. Er schlage vor, die angelegte Anlegenheit dem Bauausschuß zu überreichen, die vom Finanzausschuss votierte Anerkennung aber abzulehnen.

Der Antrag wurde unterstützt.

Referent Herr Kramermeister Poppe verwies dabei auf die Fassung des Ausschußberichtes, der wenigstens den Anfang einer besseren Verwertung nicht habe erkennen wollen. Ein Dankesvotum habe der Finanzausschuss nicht beantragt. Die Ueberweisung der fraglichen Angelegenheit an den Bauausschuß nach Antrag des Herrn Dr. Heyner wurde gegen 3 Stimmen, das Conto aber einstimmig genehmigt.

#### Conto 7.

Bei der ersten Bürgerschule wurde dem Gesanglehrer Herrn Müller eine jährliche Zulage von 30 Thlr., dem Realschullehrer Herrn Dr. Paufler eine jährliche Zulage von 100 Thlr. verwilligt, auch die Confirmation der Stelle des Letzteren genehmigt.

Über einen den Hützungsaufwand dieser Schule betreffenden Antrag ist bereits berichtet worden.

Bei der III. Bürgerschule gab das Collegium zur Erhöhung des Dispositionskontums um 200 Thlr. Zustimmung.

#### Conto 8.

##### a) Jacobshospital.

Die Verwilligung von hier postulierten 3901 Thlr. 5 Gr. 5 Pf. Reparaturkosten für Kessel und Maschinengehäuse fürrim Dampfmaschine wurde bis nach Eingang nächster Kostenanschläge ausgesetzt. Das Amtesinkommen des Pastors der Stiftung wurde um 100 Thlr. jährlich erhöht, und an diese Zustimmung der weitere Antrag geknüpft,

dass die Gräber der auf dem Friedhofe des Jacobshospitals Beerdigten in einfacher, erkennbarer Weise bezeichnet,

auch zu diesem Behufe über die dort Verstorbenen durch den Herrn Pastor der Unstalt ein Register angelegt und fortgeführt werde.

##### b) Arbeitshaus für Freiwillige.

Der Stadtrath postuliert hier eine Besoldungsverhöhung für den Aufwärter und Expedienten von 130 Thlr. auf 250 Thlr. jährlich.

Die Versammlung beschloß:

zu der Erhöhung des etatmäßigen Gehaltes des Aufwärters am Arbeitshaus zwar nur nach Höhe von 200 Thlr. Zustimmung zu ertheilen,

gleichzeitig aber dem gegenwärtigen Aufwärter Starke eine persönliche Gehaltszulage von 50 Thlr. jährlich auf so lange zu verwilligen, als derselbe seine dermaligen Arbeiten allein versieht und eine Vermehrung des Beamtenpersonals der Unstalt überhaupt nicht nothwendig wird.

Der Antrag für die Rathwache in

#### Conto 9.

wurde in Übereinstimmung mit den, wegen deren Reorganisation gefassten Beschlüssen nur nach Höhe von 9014 Thlr. verwilligt.

#### Conto 10.

wurde der Stadtrath ersucht,

Anträge auf Erbauung neuer Schleusen namentlich in den Fällen thunlichst zu berücksichtigen, wo Seiten der Adjazenten Weitläge zu den Herstellungskosten angeboten werden.

#### Conto 11.

Nach Ansicht des Collegiums gehören die Wehre nicht auf dieses, sondern auf das Mühlconto, da sie hauptsächlich dem Betriebe der Mühlen dienen. Das Collegium hat schon früher hierauf aufmerksam gemacht und hielt es im Interesse eines geordneten Rechnungswerks für nötig, den diesfalligen Antrag zu wiederholen. Es beschloß,

beim Stadtrath zu beantragen, daß der Bedarf der Wehre dem die Mühlen betreffenden Conto 26 zur Last gebracht werde.

#### Conto 12.

Bei Prüfung des Postulats für das Aichamt hatte man auf die über dessen Errichtung gepflanzten Verhandlungen zurück-

gehen und es ergab sich dabei, daß die das für gemachten Ansätze mit den ausgesprochenen Verwüllungen bis auf einen Punkt im Einlange standen. Es sind nämlich für die Locale desselben nur 500 Thlr. verwilligt, hier aber 1000 Thlr. im Ansatz gebracht worden. Da der Stadtrath über diese Abweichung keine Auskunft gegeben hat, so entschließt man sich dahin, die jetzt mehr geforderten 500 Thlr. abzulehnen und für das Amt nur 4330 Thlr. zu verwilligen.

(Fortsetzung folgt.)

### Noch ein Wort\*) über Zwischenstücke.

Anerkannt tüchtige Orgelmeister, nicht bloß Virtuosen ihres Instruments — vulgo Orgelspieler —, sondern wahrhafte Organisten, die ihre Gemeinde zu erbauen wußten und es noch thun, wie z. B. Ritter in Magdeburg, Hesse in Breslau, Joh. Schneider in Dresden, Löpfer in Weimar, Becker in Leipzig, die zu hören Untereichnet mehrfach Gelegenheit hatte, ja selbst mit einigen von ihnen darüber sich mundlich und schriftlich aussprach, machen Zwischenstücke. Und wer die Literatur der Orgelmusik kennt (wer hierüber schreibt, sollte sie kennen), ja was hier Hauptsache ist, selbst Orgel spielt, wird die Interludien eines Ritter, Hesse, Schneider ic. (man sehe Ritters Choralbücher, Verlag von G. W. Körner in Erfurt und der Leitern Choralbearbeitungen u. s. w.) vom ästhetisch-künstlerischen Standpunkte aus nicht leicht verurtheilen zu können vermögen. Selbst vom historischen Standpunkte aus sind sie zu billigen und von Seiten der Kritik zu halten, resp. beizubehalten. Der rhythmische Choral läßt sie freilich nicht zu. Doch lassen wir denselben bei Seite, er wird hier nicht in Betracht gezogen; an seinem Aufkommen zweifeln wir aus gerechten Gründen. Unser heutiger Choral ist zum Theil ein Ergebnis der Volkslieder vergangener Jahrhunderte, ja es sind dieselben (Chordale) Volkslieder in optima forma, die hier nicht aufgezählt und genannt werden können. Nun denke man sich ein Lied, einen Gesang, jegliche Compositions-Gattung, die nach je 4—6 Tacten eine Fermate hat. Klingt nicht, als ob ihr der Odem beständig ausgehe, insbesondere dies bei vorhergehendem Quart-Sexten- und Septimen-Accorde. Der feinsinnige Mendelssohn hat es wohl gefühlt (Anfang seiner Paulus-Duett), bei der Melodie: Wachet auf! ruft uns die Stimme ic. Hier sind die Fermaten weggeblieben, natürlich auch die Zwischenstücke. Und wir sind der Meinung: Man lasse die Fermaten fallen und dann die Zwischenstücke mit; oder aber, was gewiß besser und künstlerisch gerechter ist, man fülle durch 2 bis 4, meist dreistimmige Accorde (wie es Ritter und Dr. Voikmar in ihren Choralbüchern gethan) die Fermate am Schlusse jeder Choralzeile aus, da so kein Sänger, resp. Gemeindeglied, eben diesen Halter hält. So bleibt die Composition im Flusse und die Orgel, die so keinen Stillstand liebt, ist an ihrem Platze. Musikalisch gebildete Leser sehen gefälligst Mendelssohns Volkslied: „Es ist

\*) Das letzte.

bestimmt in Gottes Rath ic.“, wo auch einige logische Nachweis der Singstimme durch die Transport-Begleitung ausgeführt sind.

Lassen sich die Organisten diese Art Zwischenstücke, wobei sich die echt kirchliche Kunst, in Verschmelzung, die den Meister macht, zeigen kann, verlämmern, resp. rauben, so fehlt bloß noch, daß man die Vorspiele wegdisputirt und dann kann ein „mäßiger Discipul“ — wie die Alten sagten — die Sache versehen — d. i. einen Choral 6—8 Mal correct von dem Choralbuche abspielen. Aber wer verbietet denn die Zwischenstücke? Die hohe, resp. höchste Kirchenbehörde, so viel wir wissen, nicht. Also! Unterzeichnete spielte bei einer Missionsstunde des Herrn Pastor Dr. Ahlfeld die Orgel. Ein Dritter fragte, ob die Zwischenstücke wegfielen. — Herr Dr. A. sagte rasch, nachdem er das Lied aufgegeben, das ist Sache des Hrn. Organisten; das muß der am besten urtheilen. Also! —

Der Missbrauch einer Sache hebt sie selbst nicht auf. Die Seiten des „sogenannten Zwirns“, wie die langen, nichtssagenden Zwischenstücke vom Vater Dinter genannt wurden, sind, Gott lob! vorbei. —

In dieser an sich geringfügig scheinenben Sache (wenn anders es im Reiche Gottes Geringfügigkeiten giebt), schrieb mit Nennung seines Namens, blos weil wir mit offnem deutschen Wiss zu kämpfen gewohnt sind, einige Worte für dieselbe Leipzig, den 21. Juli 1859.

Lehrer Robert Schaab.

### Die Metachromatypie.

Das unter dem Namen Metachromatypie angekündigte Verfahren des Wiener Künstlers Herrn Ignaz Glätscher (Petersstraße Nr. 46, 2 Treppen), der sich einige Zeit hier aufhält und es lehrt, besteht in der Übertragung von in Tiefarben gedruckten Lithographien auf alle möglichen Flächen, behufs der Verzierung, sei es Metall, Stein, Porzellan, Glas, Holz, Leder, Thon, Papier oder irgend ein Zeug (gewebter Stoff). Die Übertragung ist leicht erlernt, der gute Aussatz derselben hängt lediglich von der Art der Bilder ab, die eigends zu dem Zwecke schon beim Druck dazu vorbereitet sind. — Diese Bilder, in großer Auswahl, verkauft die Fabrik in Wien, die Herr Glätscher vertreibt. — Die Kunst, warum es sich handelt, ist nicht allein eine sehr artige, die sich besonders zu Beschäftigung für Damen eignet, die sich angenehm und nützlich unterhalten wollen, sondern auch eine sehr ausgiebige auf dem Gebiete der Flächenverzierung für eine Menge von Gewerben, deren Aufzählung hier zu weit führen würde. Es möge hier die Andeutung genügen, daß die Kunst das viel weiter geführte und leichter ausgeführte alte bekannte Verfahren der so genannten Abreibung von schwarzen Bildern auf Flächen ist, daß man durch dieselben wirklich recht eindrückend die Bucharbeit (metall-eingelegte Holzflächen) nachahmen kann, auch allerhand durchscheinende Glasbilder (Glasmalereien) zu Wege zu bringen vermag und zwar mit so geringer Kunstsicherheit, daß Jeder sie leicht in sehr kurzer Zeit zu eigen macht.

Wk.

### Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Seite 2883, 2921, 3020 u. 3082 d. Bl. auf 1859.)

- 2826. Bis 1. August 1859 Einzahl. 7 mit 25 pf., d. i. 5 pEt., die Akenberger Bergbau- und Hütten-Gesellschaft zu Essen betr. [An Anhalt & Wagner in Berlin ic.; zeitl. Einstausch 225 pf.]
- 2827. Bis 1. August 1859 Einzahl. 5 mit 20 pf., d. i. 20 pEt., die Berliner Brauerei-Gesellschaft zu Berlin betr. [Unter Innebeh. von 25 Rgr. drittehalbjährl. Zinsen der bereits eingeschoss. 60 pf. à 5 pEt. an S. Bleichröder in Berlin oder an Jos. Jaques d. a. selbst.]
- 2828. Bis 1. August 1859 Einzahl. 11 mit 5 pf., d. i. 2½ pEt., die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft „Tremonia“ zu Dortmund betr. [An A. Paderstein in Berlin ic.]
- 2829. Bis 1. August 1859 Einzahl. B6 mit 25 pf., d. i. 5 pEt., die Dortmunder Bergbau-Gesellschaft „Vereinigte Westphalia“ zu Dortmund betr. [An Barnitzon & Sohn in Halle; zeitl. Einstausch 250 pf.]
- 2830. Bis 1. August 1859 Abends 6 Uhr Einzahl. 6 mit 10 pf., den Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein zu Dresden betr. [An Schirmer & Schlick in Leipzig ic.; zeitl. Einstausch 50 pf.]
- 2831. Bis 1. August 1859 Einzahl. 9a mit 5 pf., d. i. 5 pEt., die Lichtensteiner Bergbau-Gesellschaft zu Lichtenstein betr. [Unter Innebeh. von 20 pf. Zinsen der bereits eingeschoss. 80 pf. an Spie & Richter in Magdeburg ic.]
- 2832. Bis 1. August 1859 Einzahl. 7 mit 25 pf., d. i. 5 pEt., die Sachsen-Thüringische Kupfer-Bergbau- u. Hütten-Gesellschaft zu Eisenach betr. [An Heinemann Edel in Leipzig, Klosterstr. 3 ic.; zeitl. Einstausch 275 pf., d. i. 55 pEt.]
- 2833. Bis 1. August 1859 Einzahl. 6 (lechte) mit 10 Rubel Silber, die Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft zu Warschau betr. [An den Schles. Bank-Verein in Breslau ic.; zeitl. Einstausch 50 Rubel Silber.]
- 2834. Bis 3. August 1859 Einzahl. 5 mit 10 pf., die Chemnitzer Steinkohlenbau-Gesellschaft zu Chemnitz betr. [Unter Innebeh. von ½ pf. Zinsen der bereits eingeschoss. 40 pf. an C. G. Ottens in Leipzig oder Schirmer & Schlick d. a. ic.]
- + Bis 6. August 1859 Nachlieferung 8 mit 11 pf. s. w. d. anh., die Medinger Brauerei-Gesellschaft für bayreuthsche Biere zu Medingen betr. [Für die, welche Einzahlung 8 mit 10 pf. bis dahin nicht leisteten, nebst 5 pEt. Zinsen dieses Betrages vom 18. Juni 1859 ab an Eisentraut u. Comp. in Dresden.]
- ++ Bis 8. August 1859 Nachlieferung 11 und 12 mit je 16½ pf. s. w. d. anh., den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Schönewitz betr. [Für die, welche Einzahlung 11 u. 12 mit je ½ pf. bis dahin nicht leisteten, nebst den anfall. Kosten der Aufforderung deshalb an Wilh. Stengel in Zwickau.]
- 2835. Bis 8. August 1859 Einzahlung 13 mit ½ pf., den Zwickau-Brückenberger Steinkohlenbau-Verein zu Schönewitz betr. [An Wilh. Stengel in Zwickau; zeitl. Einstausch 6 pf.]
- 2836. Bis 9. August 1859 Einzahlung 3 mit 5 pf., den Reichenbacher Gasbeleuchtungs-Verein zu Reichenbach betr. [An Carl Ehret auf dem Comptoir von Vogelzog u. Ehret in Reichenbach; zeitl. Einstausch 10 pf.]
- 2837. Bis 10. August 1859 Einzahlung 2 mit 10 pEt., die Gorkauer Brauerei-Societät zu Gorkau betr. [An Carl Ehret u. Comp. in Breslau; zeitl. Einstausch ebenfalls 10 pEt.]

- +++ Bis 10. August 1859 Nachlieferung 13 mit 2<sup>1/5</sup> M., den Leipziger Steinkohlenbau-Verein „zum Steegenschachte“ bei Nieder-Würschnitz betr. [Für die, welche Einzahlung 13 mit 2 M. bis dahin nicht leisteten, an E. F. V. Lorenz in Leipzig, Schuhmachergäßchen 2.]
2838. Bis 10. August 1859 Einzahlung 9 mit 10 M. d. i. 10 pSt., die Medinger Brauerei-Gesellschaft für bayer. Biere zu Medingen betr. [An Becker u. Comp. in Leipzig u. z. zeitl. Einstich 80 M.]
2839. Bis 10. August 1859 Einzahlung 6 mit 5 M. d. i. 10 pSt., den Meuselwitzer Braunkohlen-Abbau-Verein „zum Fortschritt“ zu Meuselwitz betr. [An Lingle u. Comp. in Altenburg oder an J. H. Herbst in Meuselwitz; zeitl. Einstich 25 M.]
2840. Bis 10. August 1859 Einzahlung B 5 mit 5 M. d. i. 10 pSt., den Plauenschen Brau-Verein zu Plauen betr. [An Moritz Kauffmann in Plauen; zeitl. Einstich 20 M.]

## Meteorologische Beobachtungen

vom 17. bis 23. Juli 1859.

Tag u. d. Beobach- tung- stunde	Lufterscheinungen.					
	Barometer nach Pariser Zoll und Linien- mauer.	Thermometer nach Réaumur.	Wetter nach August.	Fleisch- messer nach Dolino.	Hygro- meter nach Delano.	Windrichtung.
17. 8 — 28, 0, 2	+17, 7	4, 3	45, 0	WSW	Sonnenschein.	
2 — 27, 11, 3	+24, 0	7, 6	38, 0	SW	Sonnenschein.	
10 — 10, 4	+19, 0	4, 6	42, 5	W	leicht gewölkt.	
8 — 10, 2	+18, 6	4, 6	43, 6	SSW	Sonnenschein.	
2 — 9, 3	+27, 2	10, 0	38, 0	SSW	Sonnenschein.	
10 — 8, 9	+21, 0	6, 0	41, 0	S	gestirnt.	
8 — 9, 5	+20, 8	4, 9	42, 5	SSW	Sonnenschein, matt.	
2 — 9, 5	+25, 0	7, 4	40, 0	SSW	gewölkt.	
10 — 10, 0	+21, 4	5, 7	42, 5	NW	gestirnt.	
8 — 11, 2	+21, 1	3, 9	44, 0	W	Sonnenschein.	
2 — 10, 8	+19, 6	1, 9	50, 0	WNW	gewölkt.	
10 — 10, 8	+17, 3	1, 4	51, 5	S	gewölkt.	
8 — 11, 0	+20, 6	3, 3	49, 5	S	Sonneaschein.	
2 — 10, 0	+26, 3	8, 8	42, 3	S0	Sonnenschein.	
10 — 9, 8	+18, 2	3, 8	46, 0	SW	gestirnt.	
8 — 9, 8	+20, 2	3, 5	48,	SW	Sonnenschein.	
2 — 9, 0	+25, 8	8, 8	42, 0	W	Sonnenschein.	
10 — 8, 4	+20, 5	4, 7	44, 0	NW	gewölkt.	
8 — 7, 7	+19, 4	2, 4	50, 0	S	leichte Wölkchen.	
2 — 7, 2	+23, 2	6, 2	44, 5	W	gewölkt, lustig.	
10 — 7, 2	+17, 8	2, 4	47, 0	W	bewölkt.	

## Tageskalender.

**Stadttheater.** Abonnement suspendu.

Zweite Gastvorstellung der Frau Marie Seebach-Niemann vom königl. Hoftheater zu Hannover.

**Die Anna-Liese.**  
Schauspiel in 5 Acten von Hermann Hirsch.

Personen:

Leopold, Fürst zu Anhalt Dessau, minoren, Herr Rösler.  
Die Fürstin Henriette, geborene Prinzessin von Oranien, seine Mutter, Vorwunderin und Regentin, Herr Huber.  
Gottlieb Höhse, Apotheker zu Dessau, Herr Stürmer.  
Anna-Liese, seine Tochter, Herr Guschke.  
Marquis de Chalifac, Gouverneur des Fürsten, Herr Werner.  
von Salberg, Hofmarschall, Herr Bachmann.  
Georg, Apothekergehilfe, Herr Saalbach.  
Erster Offizier, Herr Gillis.  
Zweiter Offizier, Herr Treptau.  
Ein Kammerdiener der Fürstin, Herr Treptau.  
Herren und Damen vom Hofe, Offiziere und Soldaten, Bürger und Bürgerinnen von Dessau.

Ort der Handlung: Dessau. Zeit: von 1894—1898.

\* \* \* Anna-Liese — Frau Marie Seebach-Niemann.  
Greißbills sind ohne Ausnahme ungültig.  
Anfang halb 7 Uhr. Ende gegen 4 Uhr.

Die zu dieser Aufführung bestellten Billets, so wie die der geehrten Abonnenten bleiben bis früh 10 Uhr reservirt, von welcher Zeit ab sie anderweit vergeben werden.

**Die Direction des Stadttheaters.**

**Commertheater.** Heute Montag den 25. Juli: Zwei Bildquerspieler. Lustspiel in 1 Act von Dr. Dencke. — Zum zweiten Male: *Eine Braut auf Liebeszug*. Lustspiel in 4 Acten von F. Liep. — Anfang 7 Uhr. — Zwei Stunden vor Beginn der Vorstellung Concert unter Leitung des Musikdirektors Hausschitt.

**Absahrt und Ankunft der Dampfwagen in Leipzig.**

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 U. 40 M., Mrgs. 8 U. 50 M., Abf. 5 U. 10 M. und Abf. 8 U. 10 M. (bis Wittenberg). Ank. Dom. 10 U. 10 M. (bis Wittenberg). Dom. 11 U. 15 M., Abf. 5 U. 30 M. und Abf. 10 U. 30 M.

II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M. u. Abf. 2 U. 30 M.

5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M. — B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Nchm. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nch. 10 U. (bis Niesa). Ank. Bem. 10 U., Nchm. 1 U., Abf. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 45 M. — C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 5 U. 45 M., Mrgs. 8 U. 45 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U. 30 M., Abf. 6 U. 30 M. u. Nch. 10 U. Ank. Mrgs. 6 U. 45 M., Bem. 10 U., Mitt. 1 U., Nchm. 4 U., Nchm. 5 U. 45 M. u. Abf. 9 U. 15 M.

III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Bernburg: Abf. Mrgs. 7 U., Nchm. 12 U. 15 M. u. Abf. 6 U. Ank. Mrgs. 8 U. 35 M., Nchm. 2 U. u. Abf. 9 U. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Mrgs. 7 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Nchm. 12 U. 15 M., Abf. 6 U., Abf. 6 U. 30 M. (bis Edthen) u. Nch. 10 U. Ank. Mrgs. 7 U. 30 M. (von Göthen), Mrgs. 8 U. 35 M., Mitt. 12 U., Nchm. 2 U., Abf. 8 U. 35 M. u. Abf. 9 U. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Zeitz u. Gera: Abf. Mrgs. 5 U., Nchm. 1 U. 40 M. und Abf. 7 U. 5 M. Ank. Mrgs. 8 U. 8 M., Nchm. 1 U. 25 M. u. Nch. 10 U. 6 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Abf. Bem. 10 U. 55 M. und Nchm. 1 U. 40 M. (bis Meiningen). Ank. Abf. 6 U. 2 M. u. Nch. 10 U. 6 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 8 U. 15 M., Bem. 10 U. 55 M., Nchm. 1 U. 40 M., Abf. 7 U. 5 M. (bis Erfurt) u. Nch. 10 U. 35 M. Ank. Mrgs. 4 U., Mrgs. 8 U. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 U. 25 M., Nchm. 4 U. 2 M., Abf. 6 U. 2 M. und Nch. 10 U. 6 M.

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abf. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. und Abf. 9 U. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U. u. Abf. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. u. Abf. 9 U. 55 M. — C. Nach Hof: Abf. Mrgs. 5 U., Mrgs. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Nchm. 3 U. 10 M. u. Abf. 6 U. 30 M. Ank. Mrgs. 8 U. 5 M., Nchm. 12 U. 25 M., Nchm. 4 U., Abf. 9 U. 15 M. und Abf. 9 U. 55 M.

**Landes-Lotterie.** Heute Montag: a) von früh 8 Uhr an Mischung der zur 2. Classe des 56. Spiels gehörenden, zusammen auf 137.220 Thlr. lautenden 2500 Stück Gewinn-Billets und Ziehung von 2000 Stück derselben nebst eben so viel Nummer-Billets, in gleicher b) von Nachmittags 2 Uhr an Ziehung von 500 Stück Billets beider Gattungen, Johannisgasse Nr. 48, Etage 1, Treppe A.

**öffentliche Bibliotheken.**

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

**Städtisches Museum**, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld von 5 Rgr.

**Del Brchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

**C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl.**, Leihanstalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon. Neumarkt, hohe Ecke. Optische Hilfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, teils neu ergänzter Auswahl. Th. Teichmann, Optiker, Parfümpförtchen 24. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheanstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haussäder zu jeder Tageszeit.

So eben erschien bei **A. Hofmann & Co.** in Berlin und ist zu haben bei **Louis Roeca**, Grimm. Str. Nr. 11:

**Schulze und Müller in Teplitz.**

Eine abenteuerliche Badereise.

**Mit 40 Illustrationen von C. Reinhart.**

6 Bogen. Illust. Umschlag. Eleg. geh. Preis 10 Sgr. Voller Wit und Humor wird der Inhalt obigen Werkes, wie das seiner Vorgänger, die allgemeinste Heiterkeit verbreiten.

**Stadt- und Landbote** für Leipzig, Pegau, Zwenkau ic. erscheint Mittwochs und eignet sich zu Inseraten. Anzeigen à Zeile 5 & Annahme bis Dienstag früh 8 Uhr. Expedition gr. Windmühlenstr. 48.

**Das Comptoir von**

**Gebrüder Häder**

befindet sich von heute an

große Windmühlenstraße Nr. 37

im Hofe links 1. Etage.

# Bekanntmachung. Berlin-Anhaltische Eisenbahn.

Zu dem am 1. August a. e. stattfindenden Krammarkte in Berlin werden am Sonntag den 31. huj. Billets zum gewöhnlichen einfachen Preise verkauft, welche auch zur Rückfahrt bis incl. den 3. August a. e. mit dem 12 Uhr Mittags von Berlin abgehenden Zuge gültig sind.

**Gepäck wird nicht bewilligt.**

Leipzig, den 24. Juli 1859.

## Die Bahnhofs-Inspection. Ruediger.

### Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Das Directorium des Vereins hat unter Zustimmung des Gesellschaftsausschusses die Ausschreibung der

#### sechsten Einzahlung

auf die Vereinsactien behufs der Beschaffung der Mittel zur Vollendung der im Bau befindlichen Lagergebäude, so wie zu Leistung fernerer Zahlungen auf den Kaufpreis der großen Cornwallis-Wasserhaltungsdampfmaschine — deren Aufstellung und Inbetriebsetzung innerhalb der nächsten sechs Wochen erfolgt sein wird — beschlossen. Es werden daher die Herren Actionäre in Gemäßheit der §§. 6 bis mit 10. der Gesellschaftsstatuten ersucht, die sechste Einzahlung an zehn Thaler für jede Interimsactie von jetzt ab und spätestens

bis mit 1. August 1859 Abends 6 Uhr  
in Dresden bei Herrn Banquier Karl Kaiser,  
in Leipzig bei den Herren Schirmer & Schlick,  
in Oschatz bei Herren C. G. Lochmanns Wwe. & Sohn,  
in Altenburg bei den Herren Petzold & Co.

bei Vermeidung einer Conventionalstrafe von 10 Prozent der zu bewirkenden Einzahlung zu leisten. Die inzwischen fällig gewordenen Zinsen werden in Anbetracht ihrer Geringfügigkeit bei der nächsten Einzahlung in Anrechnung gebracht werden.

In Gemäßheit des Beschlusses der Generalversammlung können Volleinzahlungen auf die Vereinsactien zu jeder Zeit geleistet werden.

Dresden, den 21. Juni 1859.

### Das Directorium des Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Vereins.

**Leipziger Dorfanzeiger.** Mit Nr. 27 begann ein neues Abonnement à 7½ Ngr. vierteljährlich, wofür allwochentlich mindestens 1½ Bogen geliefert werden. Für die Beliebtheit dieses Blattes spricht die Auflage von 5300 Exemplaren und die Verbreitung in mehr als 200 Ortschaften. In Leipzig 1000 Abonnenten. Bestellungen nehmen die Zeitungsträger und die Expedition, Voelkmars Hof 2 Treppen, jederzeit an.

#### Gelegenheits-Gedichte

fertigt **Ferdinand Barth**, Elsterstraße Nr. 3.

#### Reparaturen in Gold und Silber

werden schnell und billig gefertigt bei

**R. A. Gündel**, Goldarbeiter, Kochs Hof.

Auch werden da alte Gold- und Silbersachen zu dem höchsten Werth gekauft. **D. D.**

#### Alle Arten Herren-Kleidungsstücke

werden schön gewaschen, von Schmutz u. Flecken gereinigt, wieder schnell u. billig hergestellt Nicolaistr. 32, 4 Tr. bei **G. Böhme**.

**Thürschilder**, Briefstempel, Petschäfte &c. werden schön und schnell gravirt Hainstr. 5 bei Steger.

**Rudolph Moser**  
**Musterzeichner**  
Kupfergässchen Nr. 3, blaue Weintraube 1. Etage.

Die rühmlichst bekannte

#### Bergmanns

Zahnseife à Löffchen 3 M. und 6 M.

Zahnpasta à Paquet 4 M. und 7½ M.

ist wieder in frischer Endung eingetroffen und empfehlen

**Theodor Pätzmann**,

Markt, Büchnengewölbe Nr. 35.

**C. F. Schubert**, Brühl 61.

#### Alizarin-Schreib- und Copir-Tinte,

patentiert für Sachsen, Hannover, Frankreich u. Belgien, welche auf jedem Flaschen-Verschluss den Stempel des Sächs. Wappens trägt, wodurch die Echtheit des obigen Fabrikats garantirt wird, empfohlen in Flaschen à 2, 3, 6, 10, 16 u. 30 Ngr.

**Adalbert Hawsky**, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

**Louis Apitzsch**, Dresdner Strasse Nr. 58.

**Th. Heck**, Halle'sche Strasse Nr. 12.

**Echtes Klettenwurzel-Haaröl mit China**  
von **Carl Süß**, Parfumeur in Dresden.  
Dieses aus der Klettenwurzel und Chinarinde extrahierte Öl hat sich bisher als ein vorzügliches Mittel zur Conservirung der Haare bewährt.  
In Flacons à 2½, 5, 7½ und 10 Ngr. zu haben für Leipzig bei  
**G. B. Heisinger** im Mauricianum.

#### Véritable Huile de noisettes

(echtes Nuss-Öl)  
empfing in anerkannter Güte à Flacon 5 M., 7½ M. u. 15 M.,  
ein gros mit Rabatt, **F. W. Sturm**, Grimm. Straße 31.

#### Feuerfeste Geldschränke

neuester patentierter Construction mit hermetischem Verschluß empfiehlt die Fabrik von **Wegold & Co.** in Magdeburg.

Herr **J. Wiegleben** in Leipzig, Kaufhalle am Markt, ist im Besitz eines unserer Schränke und will darüber Auskunft ertheilen.

**Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen**  
in den neuesten Färgen und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst  
**A. Schenermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

## Concentrirt Fleischbrühe

(nicht Tasel-Bouillon)

nach der Theorie des Freiherrn Justus von Liebig verfestigt von August Wagner in Mainz, für Leidende und Genesende und besonders für Alle, welchen der Kaffee verboten, empfiehlt und verkauft die Büchse à 17½ Mgr.

Louis Zschinschky im großen Blumenberg.

**Silberne** Vorlege-, Gemüse-, Speise-, Kinder- u. Kaffeelöffel ic. sind in Auswahl zu äußerst billigen und festen Preisen zu haben Hainstraße Nr. 5 bei Steger.

**Seichte Gemäße** in Blech und Messing, so wie für trockene Waaren sind in allen Größen vorrätig bei Hermann Winter jun., 33 Grimma'sche Straße 33.

**Verkauf.** Ein gut gebautes und zweckmäßig eingerichtetes Haus mit Garten in angenehmer Lage von Reudnitz, nahe an der Stadt, ist für 6500 M. mit etwa 3000 M. Zahlung zu verkaufen und damit beauftragt

Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Zu verkaufen ist ein Taselpianoforte, Jaccaranda, Metallplatte und Oberspreize, von schönem vollen Ton, Ritterstraße Nr. 11 Hof 1 Treppe.

Eine Violine für Anfänger ist billig zu verkaufen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Ich bekomme binnen ca. 8 Tagen von einer Gräfin, die d. J. in Dresden wohnt, Abreise halber 1 sehr elegantes dunkles blaueidenes Meublement, fast neu, ganz modern, Mahagoni-Gestelle, Gauseuse, 2 Fauteuils u. 6 Polsterstühle zum Verkauf. — (Probe liegt bei mir zur Ansicht.)

Robert Barth, Böttchergräßchen Nr. 3.

Wegen Mangel an Platz sind mehrere Sorten neue Stühle in hell und dunkel zum Kostenpreise billig zu verkaufen Georgstraße Nr. 19.

Billig zu verkaufen steht ein Kirschbaum-Divan und ein bequemer Lehnsstuhl Thomaskirchhof Nr. 10, 2 Treppen.

## Ein großer Kirschbaum-Flügel,

6½ octav., vom Königl. Sächs. Hof-Instrumentenbauer Gräbner in Dresden zu verl. Brühl 71. R. Barth.

Drei große Kleiderschränke, auch halb zu Wäsche, und verschiedene andere Meubels sind zu verkaufen Böttchergräßchen Nr. 3.

Einige Gebett rothe Federbetten sind billig zu verkaufen Nicolaistraße 31, im Hause quer vor 2 Treppen.

## 120 Stück Schafvieh

sind auf dem Rittergute Neuensalz bei Plauen im Vogtlande zu verkaufen.

Zwei wunderschöne junge Hundchen sind zu verschenken Neumarkt Nr. 37 parterre.

Morgen sind gute Kartoffeln zu haben à Menge 4½ M., Scheffel 2 M. 5 M. in der Katharinenstraße vor Nr. 7.

**Homöopath. Gesundheitskaffee,** präpariert nach Vorschrift des Herrn Dr. A. Luhe in Cöthen, in Packeten zu 15 und 8 M., im Ganzen billiger,

bei Gustav Gänzel, Dresdner Straße Nr. 27.

## Reis

a 8 18 M., 20 M., 25 M., 30 M., 36 M. und 40 M. empfiehlt Alexander Haberland, II. Fleischergasse 9.

## J. Diem, Conditor,

Thomasgräßchen Nr. 9,

empfiehlt täglich frischen Leyfekuchen, Kirsch-, Johannisbeer- und Wobenkuchen, so wie Torten und Theebäckwerk nebst seiner Güte bekannten schwarzen Johannisbeersyrup für den Husten.

Von Dienstag ab den 26. Juli verkaufe ich stets kräftiges reines Handbrot von neuem Roggen erste Qualität 10 M., zwit 9 M.

H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Eine Partie schöne Winterschinken, dgl. schöne Gotthaer Cervelatwurst, schönen festen Speck verkauft billig H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

Die so beliebten echt Limburger Käse empfehle ich wieder in ausgezeichnete Qualität. H. Oswald, Ritterstraße Nr. 21.

**Ein Pianoforte** im Preise von 20 bis 60 M. wird zu kaufen gesucht Hall. Gäßchen 8 part.

Zu kaufen gesucht wird ein doppelseitiges Comptoirpult und ein Briefregal in gutem Zustande. Adresse an die Expedition des Tageblattes sub A. B. §§ 8.

**Ein alter eiserner Geldkasten** wird gesucht. Adr. Herr Otto Klemm, Buchh., Fürstenhaus.

**Meubels jeder Art,** auch Betten, Matratzen, Uhren, Pianosorte ic. werden zu kaufen gesucht. Adresse Böttchergräßchen Nr. 3.

Auszuleihen habe ich gegen Hypothek 500 M. sofort disponibel. Adv. Scheidhauer, Nicolaistraße Nr. 31.

Sollte ein isolirt stehender Herr oder auch eine Dame gesonnen sein, sich an eine auf dem Lande lebende Familie, in der Nähe einer schönen Mittelstadt wohnend, auf längere oder kürzere Zeit anzuschließen, so würde Diesen unter einem angemessenen Honorar freundliche Behandlung, liebevolle Pflege, Kost, ein sehr gesundes und freundliches Logis, so wie sonstige Bequemlichkeiten zugesichert.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Offerten unter der Chiffre W. H. in der Expedition dieses Blattes franco niedrlegen.

Für eine flotte Cigarren-Fabrik wird ein Theilhaber mit circa 10,000 Thlr. Capital gesucht und reellen Reflectanten auf Adresse unter Y. Z. §§ 81. poste restante das Näherte mitgetheilt.

Gesucht wird ein guter Tischlergeselle bei Tischlermeister Kohmann in Reudnitz.

Gesucht wird ein gewandter Kellner Cramer's Restauracion, Dresdner Straße Nr. 10.

Ein gewandtes Wäldchen von 14—17 Jahren wird gesucht, den 15. Aug. oder 1. Septbr. Katharinenstraße Nr. 20 in der Restauracion.

Gesucht wird für den 1. Aug. ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen, welches gut mit Kindern umzugehen weiß und sich der häuslichen Arbeit unterzieht.

Zu melden von früh 9 bis 12 Uhr Reudnitz, Seitengasse Nr. 106 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen für Alles den 1. n. M. Brühl Nr. 51, 3. Etage.

**Eine Jungmagd,** die sich willig jeder häuslichen Arbeit unterzieht und im Waschen, Platten und Nähen erfahren ist, wird zum 1. oder 15. August zu mieten gesucht lange Straße Nr. 13 rechts 1 Treppe.

Gesucht wird ein Dienstmädchen Bosenstraße Nr. 3, 2. Etage. Nachzufragen von 12 bis 2 Uhr Nachmittags.

Gesucht: ein gut empfohlenes Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit, zum Antritt für 1. August. Anmeldungen werden Nicolaistraße Nr. 30 im Seilergewölbe angenommen.

Gesucht wird ein im Kochen erfahrenes Mädchen. Näheres heute von 3—4 Uhr Reichsstraße Nr. 12, Herrn Seidel's Keller.

Gesucht wird zum 1. August ein braves ehrliches Dienstmädchen für Kinder und Hausarbeit. Mit Buch zu melden Reichels Garten, Dorotheenplatz Nr. 6 parterre rechts.

Ein in gesetzten Jahren stehendes Mädchen findet sofort einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit Schützenstraße Nr. 5 im Korbwaaren-Gewölbe.

Ein junger Mensch von 23 Jahren, der sich auch jeder Arbeit unterzieht, wünscht baldigst ein Unterkommen. Zu melden Tauhaer Straße Nr. 6 im Seitengebäude. Schmidt.

Ein junger Mann, welcher gute Atteste hat und militärfrei ist, sucht eine Stelle als Markthelfer oder Hausmann. Näheres zu erfragen im goldenen Ring in der Restauracion, Nicolaistraße Nr. 38.

Eine geschickte Schneiderin wünscht sehr gern noch in einigen Familien Arbeit. Näheres Petersstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein wohl erfahrenees Mädchen sucht zum 1. Aug. für Küche u. häusl. Arbeit Dienst. Zu erfragen Brühl 56 im Grünwaartengesch.

Ein gesundes kräftiges Mädchen, nicht von hier, sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Näheres Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen Neukirchhof Nr. 19 parterre.

#### Ein Mädchen

in ältern Jahren, welches gut kochen kann und in allen weiblichen Arbeiten erfahrene ist, sucht zum 1. oder 15. August in einem stillen Hause die Wirthschaft zu führen oder auch ein oder zwei Kinder in Aussicht zu nehmen.

Zu erfragen Reichels Garten, Vordergebäude Nr. 7 parterre rechts.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. oder 15. August für Küche und häusliche Arbeit.

Zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 16 parterre.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. August Dienst für Alles. Adressen abzugeben Brühl Nr. 75, 2 Treppen.

#### Eine tüchtige Köchin,

die der feinen Küche allein vorkochen kann, sucht bis nächsten 1. oder 15. August eine Stelle. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Naundörschen Nr. 13.

Ein solides kräftiges Mädchen, das als Köchin in anständigen Familien diente, sucht Dienst. Reichastrasse 9, 2. Et. r.

Ein junges gewandtes Mädchen von hier sucht eine Stelle als Ladenmädchen oder sonst andere Stellung. Näheres Hotel de Saxe.

Ein junges anständiges Mädchen, das als Ladenmädchen conditionierte, sucht Stelle. Reichsstrasse No. 9, 2. Etage r.

Ein ordentliches pünktliches Frauenzimmer sucht anständige Aufwartungen. Kleine Windmühlengasse Nr. 6.

#### Local-Gesuch.

Zum Betrieb eines Colonialwarengeschäfts wird ein passendes Gewölbe nebst Rücksicht und etwas Bodenraum gesucht, am liebsten in der inneren Stadt oder der Dresdner oder Marienvorstadt. Adressen mit Preisangabe beliebt man unter der Chiffre M. G. II 22 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für Michaelis von pünktlich zahlenden Leuten ein kleines Familienlogis im Preise von 40—60 Thlr. Adressen bittet man Hainstraße Nr. 26 im Radiergeschäft von Theodor Sachse niederzulegen.

Zu Michaelis d. J. wird ein Logis, bestehend in 2—3 Zimmern mit Zubehör, hohes Parterre oder erste Etage, wo möglich mit Garten, zu dem Preise von 80—120 Thlr. von einer gebildeten, stillen, kinderlosen Familie zu mieten gesucht. Adressen bittet man Nicolaikirchhof Nr. 7 abzugeben.

Verhältnisse halber wird noch für eine sehr pünktlich zahlende Familie ein Logis von 2—3 Stuben mit Zubehör gesucht. Adressen bittet man Poststraße Nr. 8, 1 Treppe abzugeben.

**Gesuch.** Ein Logis mit 2 Stuben nebst Zubehör bis Michaelis für pünktlich zahlende Leute ohne Kinder. Adressen sind niedergelegen Frankfurter Straße bei Herrn Kieß.

#### Zu vermieten

und zu Michaelis zu beziehen ist ein Parterre-Local, passend zu Restauration oder einem andern gewerblichen Betrieb.

Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten ist ab Michaelis ein Arbeitsaal von 560  $\square$ -Ellen, mit oder ohne Logis. Näheres bei Exp. Werner, Zeitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Die erste herrschaftlich eingerichtete Etage eines am schönsten Theile der Promenade gelegenen Hauses ist von Michaelis & c. ab zu vermieten beauftragt

Adv. Dr. Möller.

Zu vermieten ist ab Mich. ein Logis von 2 Stuben ic. und 1 Et. dergl. fogleich zu beziehen Gerberstraße Nr. 29, 1 Et.

Zu vermieten und Mich. oder früher beziehbar sind eine Auswahl schöner geräumiger und gut eingerichteter Familienlogis von 100 bis 600  $\text{m}^2$ , theils innerer Stadt, theils innere Vorstädte, mit oder ohne Gärten durch das Local-Comptoir, Hainste. 21, 2. Et.

Zu vermieten ist Querstraße Nr. 19 die vierte Etage mit schöner Aussicht. Das Nähere beim Hausmann daselbst.

Zu vermieten ist auf der Windmühlenstraße die 1. Etage zu Michaelis für 280  $\text{m}^2$ . Näheres Brühl Nr. 41 parterre. Zu sprechen früh von  $1\frac{1}{2}$  bis 12, Nachmittags von  $1\frac{1}{2}$  bis 7 Uhr.

Zu vermieten ist in der Centralstraße Nr. 4 die erste Etage, bestehend in 9 Zimmern und 1 heizbarem großen Vorsaal nebst Zubehör.

Näheres daselbst parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein kleines sehr freundliches Logis an Brute ohne Kinder.

Näheres große Windmühlenstraße Nr. 33 links parterre.

Ein nettes kleines Familienlogis neben dem Garten vermietet für Michaelis Dr. Hochmuth.

Zu vermieten ab Michaelis ist in Nr. 49 der Weststraße 2 Treppen ein Logis von 3 Stuben und a. Zubehör. Näheres beim Besitzer, Zeitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten, sofort oder zu Michaelis beziehbar, ist in der Weststraße ein Logis von 3 Stuben und Zubehör. Näheres durch A. Müller, Rosenstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Zu vermieten ist in der Weststraße ein Logis von zwei Stuben, 2 Kammer und Zubehör von Michaelis ab. Näheres bei Exp. Werner, Zeitzer Straße Nr. 6, 2 Treppen.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine dritte Etage

Preis 100 Thlr. Schloßgasse Nr. 9, 3 Treppen.

#### Ein Garçon-Logis,

hohes Parterre, Stube und Schlafzimmer, gesund und frei gelegen, mit schöner Aussicht, gut meubliert, ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamte sofort oder 1. August zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 6 links.

Zwei elegant tapezierte Zimmer und Schlafcabinet sind zu vermieten

Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zwei freundliche Zimmer nebstd. Kammer und separatem Eingang, sind zum 1. Septbr. zu vermieten gr. Windmühlenstraße Nr. 42, im Vordergebäude 2. Etage.

Ein freundliches Zimmer mit sep. Eingang, Hauß- und Saalschlüssel, ist an einen Herrn zu vermieten und sofort oder zum 1. Aug. zu bezahlen Kl. Fleischergasse Nr. 15, 1½ Treppen.

Zu vermieten ist ein messtelles sein meubliertes Erkerzimmer nebstd. Schlafgemach und ist sofort oder später zu bezahlen. Näheres zu erfragen Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

Eine freundliche Stube mit separatem Eingang für einen Herrn ist sofort zu vermieten. Näheres Gothis Nr. 38 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an einen oder zwei Herren Burgstraße Nr. 22, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube an einen Herrn Grimmaische Straße Nr. 5, im Hofe 1 Treppe.

Garçonlogis, sein meubliert, ganz separat an einen oder zwei Herren per 1. August vermietbar. Obstmarkt 3 parterre.

Eine meublierte und eine unmeublierte Stube sind sofort an Herren zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 20 und 21, 1 Treppe.

Zu vermieten und sogleich oder 1. August zu bezahlen ist eine meublierte Hoffstube an Herren vorde. Weststraße Nr. 67, 2. Etage links.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublierte Stube mit Kammer Esserstraße Nr. 42, 3 Et. Im Parterre zu erfragen.

Eine freundliche große Stube ist sofort an einen oder ein paar junge Herren zu vermieten. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

Ein Garçon-Logis, freundlich meublierte Stube nebst Schlaflammer, separat, ist zu vermieten und vom 1. Aug. a. c. zu beziehen bei Fr. Lamm, Dresdner Straße Nr. 27, Eingang im Hofe 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an ledige Herren Frankfurter Straße Nr. 57 parterre.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an ledige Herren Burgstraße Nr. 6, 2½ Treppen.

Zwei solide Mädchen können eine freundliche Schlafstelle finden Frankfurter Straße Nr. 13, im Hofe 1 Treppe.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen für Herren Preußischen Nr. 1, 2 Treppen vorne heraus.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herren mit Kost Dresdner Straße Nr. 15, 1 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für ledige Herren Burgstraße Nr. 11, im Hofe 2. Seitengebäude 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle Frankfurter Straße Nr. 48, 3 Türen, bei Dernort.

Der Mittwoch-Abend auf der Regelbahn ist zu besuchen in der goldenen Säge.

#### Reudnitz.

Heute Abend Concert vom Musikkorps des I. Jäger-Bataillons in der Restauration zu den drei Lilien.

Anfang  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

Fr. Berger, Bataillons-Signallist.

Colosseum. Heute Montag Tanzabend.

Heute Montag den 25. Juli auf der  
**Insel Buen Retiro**  
**grosses Concert für Streich- und Janitscharenmusik,**  
wodin auf vielfaches Verlangen aufgeführt wird  
**außer dem großen kaiserlich russischen Zapfenstreich**  
**auch der berühmte englische Zapfenstreich.**

Zum Abschluß:

### Brillant-Feuerwerk von Herrn Schömberg.

Anfang 6 Uhr.

Entrée à Person 2½ Mgr.

Das Musikor von M. Wenck.

**Insel Buen Retiro.** Zu dem heutigen Concert empfiehlt ich einem geehrten Publicum eine reichhaltige Speisekarte und ein feines Bier. C. F. Rappika.

### Petersschiessgraben.

Heute Montag Tanzmusik.

F. G. Dietze.

### ODEON.

Heute Montag

### Concert u. Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

Das Musikor von C. Starke.



Heute Montag

### Concert und Ballmusik.

Anfang 7 Uhr.

A. Herrmann.

### Leipziger Salon.

Heute Tanzmusik. Anfang 1/28 Uhr.

J. A. Heyne.

### Wiener Saal.

Heute Montag Tanzvergnügen.

Anfang 7 Uhr.

### \* Gosenthal. \*

Heute Montag zur Tanzmusik empfiehlt fr. Bratwurst mit Salat und seine Gose C. Bartmann.

### Zur grünen Eiche in Lindenau.

Heute Abend lädt zu Cotelettes mit Blumenkohl höchst ein Ch. Wolf.

### Restauration zur grünen Schenke.

Heute Allerlei mit Cotelettes oder Lende, seines Weinesgrüner und Lagerbier. C. Schönsfelder.

### Heute in Stötteritz Gesellschaftstag.

### Schulze.

### Hôtel de Saxe.

Heute Abend bayerische Knödel mit Sauerkraut und verschiedene andere Speisen.  
NB. Keine Biere auf Eis lagernd.

A. Görzen.

Waldschlösschen zu Gohlis. Heute Montag Schlachtfest, wozu einladet A. Heyser.

Heute Schlachtfest bei Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 14.

Felsenkeller bei Lindenau. Heute Abend von 6 Uhr an Speckkuchen. NB. Vorzügliches frisches Lagerbier aus der neuen Bergkellerrei.

Heute Nachmittag Speck- und Kartoffelkuchen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt, Thonbergstrassenhäusser Nr. 1.

Speckkuchen! heute früh von 8 Uhr an bei Carl Beyer, Neumarkt 11.

Heute früh Speck- und Zwiebelfuchen bei C. A. Mey, Stadt Cöln, Brühl 25.

Heute früh Speckkuchen; extrafeines bayer. Bier von Adler auf Blohn 15 Pf., Lagerbier ff. 13 Pf. Carl Weinert, Universitätsstraße Nr. 19.

Plagwitz. Zu Speckkuchen von heute Abend 5 Uhr an laden ergebenst ein J. C. Düngefeld.

Heute Nachmittag lädt zu Speckkuchen ergebenst ein J. Sander, Thonbergstrassenhäusser Nr. 54.

Goldnes Kämmchen. Heute lädt zu Speck- u. Kartoffelkuchen freundlichst Ihr Müncke.

Heute früh 8 Uhr Speckkuchen bei Karl Wirkner, Neumarkt Nr. 18.

## Heute Speckfuchen von 8 Uhr an bei S. Vothe, Hospitalstr. 11.

Eine Brieftasche, enthaltend einige Thaler Geld, wurde auf der Chaussee nach Connewitz verloren. Bei unverschärfter Rückgabe erhält der Finder eine Gratification von einem Thaler im Zeitzer Thore.

Bermits wird ein hellbrauner Stock mit geschnitztem Adlerkopfe. Gegen 15 Mgr. abzugeben.

Nr. 4 Centralstraße parterre.

**Fortgeslogen ist ein junger Kanarienvogel. Wer denselben**  
**Inselstraße Nr. 2, 4 Mr. abgibt, erhält eine Belohnung.**

**Sonnabend Nachmittag Vorhenden u. Krägen!**  
Wollen Sie mir auf den sächsischen Coupons die noch fehlenden 1 1/2 zahlen? — Sonst wird es mir der junge Mann 1 Treppe von Ihnen holen. — **Petersstraße.**

Unter Adresse # 232. r.  
liegt ein Brief unter posta restante.

**H. V.** Montag Abend Fischhaus zum Kuhthurn, bei ungünstiger Witterung Steinwandhalle.

**D. V.**

**D. C. — Von 6<sup>1/2</sup> Uhr an Kleiner Rückengarten.**

## Heute 7 Uhr Dilettanten-Orchester-Verein.

### Medizinische Gesellschaft.

Morgen den 26. Juli e. um 6 Uhr Abends Sitzung.

Gestern wurde meine gute Frau, Emma geb. Bapser, mit einem Töchterchen glücklich entbunden.  
Leipzig, den 24. Juli.

**Friedrich Reinert.**

Lieben Verwandten und Freunden die schmerzhafte Nachricht, daß unser lieber freundlicher Curt,  $\frac{3}{4}$  Jahr alt, diesen Nachmittag 4 Uhr plötzlich verschieden ist.  
Leipzig, am 23. Juli 1859.

**Carl Aug. Schüttel**  
nebst Frau.

Heute Morgen 6 Uhr rief der Herr unsern freundlichen lieben Felix, 20 Wochen alt, wieder zu sich.  
Leipzig, den 24. Juli 1859.

**Possessor. Th. Schmidt und Frau.**

Heute Nachmittag 1/2 Uhr verschied nach kurzem Krankenlager mein thurer Mann, Joh. Carl Nothe, Mühlenfabrikant, 40 Jahre alt. Mit mir weinen 6 unerzogene Kinder an dem Sarge ihres so treu sorgenden Vaters.  
Leipzig, den 23. Juli 1859.

**Julie Nothe, geb. Eckert.**

Hiermit verbinde ich die ergebenste Anzeige, daß das Geschäft meines sel. Mannes seinen ungestörten Fortgang hat. Verkaufsstand: Leckerleins Hof.

Die Mitglieder der Gesellschaft Austra werden hierdurch eingeladen, das verstorbene Mitglied Herr Schleifermeister Anton Hofmann zu seiner letzten Ruhestätte Montag den 25. huj. Nachmittags 5 Uhr zu begleiten.  
Versammlungsort: Ritterstraße Nr. 44, Stahl's Restauration. Um zahlreiche Begleitung wird gebeten. Der Vorstand.

Die Beerdigung unsers Freundes, Herr Schleifermeister Anton Hofmann, findet heute Nachmittag statt. Versammlungs-Ort im Trauerhause um 4 Uhr, Ritterstraße, rothes Collegium.

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Dienstag: weiße Bohnen mit Schöpfenfleisch, v. 11 bis 1 U. — Der Vorstand. Steiniger.

### Angemeldete Fremde.

Arendt, Theaterdir. a. Chemniz, und	Herberslein, Graf, Räucherer a. Graz, Hotel de Baviere.	Dear, Rent. a. Cambridge, Hotel de Baviere.
Aubert, Rent. n. Frau a. Brüssel, H. de Tologne.	de Baviere.	Krämer, Fräulein a. Westerwald, weißer Schwan.
v. Alemann, Ger.-Noth a. Magdeburg und	Hirschfeld, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.	Richter, Architect a. Breslau, Lebe's H. garni.
Allehen, Blumenmaler a. Kopenhagen, Stadt	Hoffner, Pastor a. Lissis, schwarzes Kreuz.	Haab, Fabr. a. Asch, Stadt Nürnberg.
Nürnberg.	Humbert, Kim. a. Frankf. a/W., Palmbaum.	Weichauer, Rent. n. T. a. Dresden, H. de Sov.
Alippi, Frau n. Schw. a. Dresden, Palmbaum.	Jacques, Banq. a. Berlin, Hotel de Russie.	Möhling, Ober-Steiger a. Neustadt, Rosenkranz.
v. Brunck, Baron a. Dresden, Hotel de Baviere.	Dorcan, D.-Inspector a. Bremen, Stadt Nürnberg.	Auszotuski, Stobes. n. Fr. a. Berlin, schw. Kreuz.
Beyer, Wohlhdrl. a. Crimmpischau, 3 Könige.	Koch, Dr. med. a. Kopenhagen, Hotel de Prusse.	Gensf von Pilsach, Major a. Borna, und
Buchmann, Kfm. a. Cincinnati, Stadt Dresden.	Krafft, Ober-Gerichts-Advocat n. Ham. a. Kopen-	Seeligmann, Adv. a. Köln, Hotel de Baviere.
Barth, Restaurateur n. Fr. a. Pausa, Rosenkranz.	hagen, und	Schneider, Privatm. a. Düben, goldnes Sieb.
Bleicher, Banq. a. Berlin, und	Kün, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.	Straube, Buchhldr. a. Stockholm, St. Dresden.
Bensken, Courier a. Granada, Hotel de Russie.	Kunert, Hdsm. a. Kroppenstadt, Rosenkranz.	Schneiger, Fabr. a. Kempten,
Borostne, Frau Coll. Stäthn n. Jungfer a.	Koch, Kim. n. Fr. a. Dresden, St. Hamburg.	Carban, Kfm. a. Berlin, und
Moskau, schwarzes Kreuz.	Klumper, Frau a. Hamburg, weißer Schwan.	Schubert, Banquier a. Berlin, H. de Russie.
Broch, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Keler, Hdsm. a. Göthen, und	Schreider, Stud. a. Freiburg, schw. Kreuz.
Boiermann, Rent. a. Potsdam, Stadt Berlin.	Lichtenstein, Ost. a. Domiz, Rosenkranz.	Schmutz, Cand. theol. a. Straßburg, und
Born, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.	v. d. Linden, Hdlgkreis. a. Gudenaberg, Hotel	Scholl, Mühlendes. a. Franzensbad, Palmbaum.
Bunewall, Commiss a. Paris, Lebe's Hotel garni.	de Russie.	Schweighöfer, Gisbes. a. Kleabit, und
Bethke, Biehler. a. Berlin, goldne Sonne.	Linke, Kfm. a. Belpzig, Hotel de Pologne.	Eemon, Kim. a. Berlin, Palmbaum.
Bieberstein, Kfm. a. Magdeburg,	Lenz, Cand. a. Schwerin, St. Nürnberg.	Schmidt, Kim. a. Berlin, Stadt Berlin.
Bädenrath, Frau n. Ham. a. Brandenburg,	v. Maisy, Rent. a. Grohwener, Lebe's Hotel garni.	Schumann, Brauer a. Scheppelin, w. Schwan.
Beckmann, Lehrer a. Magdeburg,	Musmann, Kfm. a. Magdeburg,	Schmidt, O.-Rend. a. Dessau, Hotel de Prusse.
Brandt, Kfm. a. Magdeburg, und	Mittelsädt, Agtsbes. a. Lissawa, und	Straube, Instrumentenmacher a. Dresden, Lebe's
Biörn, Kfm. a. Hadersleben, Stadt Nürnberg.	Meyer, Dr. jur. a. Bielefeld, Stadt Nürnberg.	Hotel garni.
Gorilan, Kfm. a. Baltimore, Hotel de Russie.	Michael, Gisbes. n. Tochter a. Mügeln, gold. Sieb.	Seebach-Niemann, Hofschauspielerin a. Hannover,
Driehaus, Kfm. n. Fr. a. Bokolt, und	Michels, Kim. a. Gölin, Hotel de Russie.	Hotel de Baviere.
Dotti, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Munk gen. May, Schauspielerin a. Berlin,	Stockmann, Pastor a. Warschau,
Erdmann, Dir. a. Wismar, Stadt Nürnberg.	Möller, Bildhauer a. Berlin, und	Schuberth, Kim. n. Ham. a. Stettin, und
v. Friesen, Frau nebst Tochter a. Dresden,	Never, Fabr. a. Berlin, schwarzes Kreuz.	Schütte, Rechtskanz. a. Hadersleben, St. Nürnberg.
Stadt Dresden.	Müller, Bart. a. Lauenburg, Palmbaum.	v. Unruh, Rent. a. Berlin, Hotel de Baviere.
Füchtenberg, Hdsm. a. Kroppenstadt, Rosenkranz.	Nacht, Kim. a. Hamburg, Stadt Hamburg.	d'Urkule, Baron, Botschaftsrath a. Petersburg,
Führmann, Tischler a. Sigmaringen, schw. Kreuz.	Orendi, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Hotel de Baviere.
Fein, Kim. a. Wien,	v. Oppermann, Graf, General a. Warschau,	Uhlig, Fabr. a. Weida, schwarzes Kreuz.
v. Freeden, Dir. a. Elsleib, und	Stadt Nürnberg.	Übbeck, Fabr. a. Steinbach, Palmbaum.
Franz, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	v. O'Donel, Graf a. Wien, Hotel de Pologne.	Vernon, Rent. n. Fr. a. New-York, H. de Russie.
v. Heilisch, Agtsbes. a. Stendorf, St. Hamburg.	Otto, Rent. a. Charlottenburg, Lebe's H. garni.	Weitsch, Kfm. a. Schönebeck, und
Gensler, Maler a. Hamburg, Hotel de Russie.	Pandorf, Kfm. a. New-Orleans, und	Wagner, Fabr. a. Asch, Stadt Nürnberg.
Gramm, Frau a. Königslberg, und	Pietnöel, Dr. med. a. Bonbon, H. de Pologne.	v. Winzler, Agtsbes. n. S. a. Hochz, St. Dresden.
Gramm, Kfm. a. Bromberg, Stadt Nürnberg.	Penicke, Kfm. n. Fr. a. Magdeburg, H. de Prusse.	Weiß, Maler a. Eigmaringen, schwarzes Kreuz.
Horbich, Frau a. Wien, Hotel de Pologne.	v. Platen, Ritterst. a. Mainz, Stadt Nürnberg.	v. Wehren, Kim. a. Mühlhausen, Palmbaum.
Haberhaus, Kfm. a. Magdeburg, St. Nürnberg.		Ziegler, Stud. a. Berlin, Stadt Hamburg.

### Schwimmmanstalt. Temperatur d. Wassers d. 24. Juli Ab. 6 Uhr 19° R.

**Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags**  
**um 12 Uhr mittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.**

**Berantwortlicher Redacteur: Dr. W. Diezmann.** (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von

5—6 Uhr im Redactionslocale: Johanniskirche Nr. 4 u. 5.)

**Druck und Verlag von G. Wolf.** — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskirche Nr. 4 u. 5.